

\*\*\* English version below \*\*\*

## **Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB)**

### **Beauftragte**

Philip Balcar

Alessa Stemmer (Stellvertretung)

### **Studentische Hilfskräfte (SHK)**

Marwa Hamoud

Tamara Holly

Andreas Sturm

Malina Georg

Luca Bischoni

Franziska Schöten

### **Bericht**

#### **1. Kooperationsvertrag, Umstrukturierung**

Diesen Monat wurde ein Großteil unserer Arbeit dem Thema Umstrukturierung und dem Kooperationsvertrag für 2023 gewidmet.

Da der Kooperationsvertrag zwischen der Studierendenschaft (vertreten durch den AStA) und der Hochschule für 2023 nicht weitergeführt wird, werden wir ab Januar keine studentischen Hilfskräfte mehr bei VORSCHUB haben. Versuche der Klärung gab es schon mehrmals, beispielsweise wurde ein Gespräch vom AStA aus mit der



**Vertretung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung**

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

Beratung per Videokonferenz, Mail und Telefon.  
**Mail: [vorschub@asta.rwth-aachen.de](mailto:vorschub@asta.rwth-aachen.de)**  
**<https://www.asta.rwth-aachen.de/de/vorschub>**

Abteilung 1.1 initiiert. Aus diesem ging aber leider auch wieder hervor, dass die Hochschule die studentischen Hilfskräfte nicht übernehmen kann.

Von der Problematik mit dem Kooperationsvertrag haben wir Beauftragten leider erst im November erfahren.

**Somit ist VORSCHUB ab Januar 2023 nicht (richtig) arbeitsfähig.**

Selbst mit den momentanen 32,5 Std./Woche an studentischen Hilfskräften überschreiten wir Beauftragten unsere angedachten Arbeitszeiten von 15 Std./Woche regelmäßig.

Mit dem Verlust der studentischen Hilfskräfte fallen bei VORSCHUB die Beratungskraft weg, die 4 wöchentlichen Selbsthilfegruppen, das Angebot der Studienassistenzen (momentan betreuen wir 3 Studierende), die Verwaltung unserer Website, der Ausbau unserer Social-Media-Kanäle und der Großteil der Projektarbeit (bspw. der Podcast). Wir möchten als Beauftragte unsere Arbeit trotzdem bestmöglich ausführen, werden uns aber auf Beratungstätigkeiten, eingeschränkte Gremien-/Netzwerkstätigkeit samt Berichtsarbeit und die Ruheraumverwaltung begrenzen müssen.

**Wir bedauern es sehr, dass so viele Angebote für die Studierenden wegfallen werden.**

Dementsprechend beschäftigt sich unsere Arbeit momentan mit „Krisenmanagement“ und organisatorischen Aufgaben.

Für eine Lösung dieser Problematik steht in diesem Rahmen auch das Thema Umstrukturierung im Mittelpunkt. Wie schon im letzten Bericht angekündigt, gab es am 24.11. einen Austausch zum Thema Umstrukturierung. Von VORSCHUB aus wurde hier 1 Vorschlag vorgestellt: Um den Studierenden eine angebrachte Beratung zu bieten und die Beauftragten in ihrer Arbeit zu entlasten, schlagen wir eine Trennung der Beratungstätigkeiten von den Aufgaben der VORSCHUB Beauftragten vor. Seitens der Hochschule wurde hier teilweise die Kritik geäußert, dass die Beratung eine Kernaufgabe der Beauftragtenposition ist und nicht einfach abzukoppeln wäre. Da es zu keiner Einigung kommen konnte, sammelt das IGaD momentan Vorschläge für ein passendes Konzept. Auch wir Beauftragten sind noch auf der Suche nach weiteren Umstrukturierungsvorschlägen und bitten dabei um Unterstützung durch die Studierendenschaft! Hier würden wir uns über Vorschläge und Ideen freuen. Die Vorschläge sollen dann in einem erneuten Austausch in der Gruppe vom 24.11. diskutiert werden. Auch hier sind Studierende aus der Studierendenschaft und dem Senat herzlich eingeladen. Ein Termin wurde hierfür noch nicht festgelegt.

## 2. Allgemeines



### Vertretung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

Beratung per Videokonferenz, Mail und Telefon.  
**Mail: [vorschub@asta.rwth-aachen.de](mailto:vorschub@asta.rwth-aachen.de)**  
**<https://www.asta.rwth-aachen.de/de/vorschub>**

Wir bei VORSCHUB haben uns in den letzten Wochen vermehrt mit der Professionalisierung unserer Beratung auseinandergesetzt. Hierfür waren die Beauftragten bspw. mit dem Gleichstellungsbüro im Austausch (Thema Diskriminierungsfälle) und erstellen ein allgemeines Beratungsskript. Die Beratung findet weiterhin hybrid statt und wird auch viel angefragt. Ab Januar wird die Beratungstätigkeit wieder vollständig von den Beauftragten übernommen.

Außerdem fand ein Austausch zur Barrierefreiheit in der Universitätsbibliothek statt. Hier ist geplant, den Platz mit den Arbeitsmitteln für Studierende mit Sehbehinderung auf den neuesten Stand zu bringen. Im Gespräch waren auch Lernplätze für Risikogruppen und ein separater Lernraum für Studierende mit chronischer Erkrankung und Behinderung. Hier sind wir im Austausch mit der Abteilung 10.5.

Das Verleihsystem der Brillen für Studierende mit Farbenblindheit wird momentan eingerichtet. Der Verleih soll ab Anfang 2023 beginnen.

Beim Podcast „Talk ohne Barriere“ wird die Folge 2 momentan fertiggestellt. Danach muss die Arbeit dazu leider erstmal eingestellt werden.

Ein weiteres Projekt war diesen Monat die Organisation eines Workshops zum Thema „Stressbewältigung im (Uni)Alltag“ am 30.11. um 15 Uhr. Referent war Univ.-Prof. Dr. Unger von der RWTH.

Die von VORSCHUB moderierten und organisierten Selbsthilfegruppen finden bis Weihnachten digital statt. Die Öffnung der Gruppen für Studierende der FH Aachen und der Katholischen Hochschule Aachen wurde bereits beworben und wir haben auch schon einige Anfragen von Studierenden aus diesen Hochschulen erhalten.

Der von VORSCHUB organisierte und verwaltete Ruheraum im Kármán konnte leider noch nicht beworben werden, da die Schließfächer immer noch nicht im Raum sind. Hier sind wir auf die Reparatur des Aufzugs angewiesen.

Über Fragen, Anregungen oder Feedback zu unserer Arbeit freuen wir uns wie immer sehr.



Vertretung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

Beratung per Videokonferenz, Mail und Telefon.  
**Mail: [vorschub@asta.rwth-aachen.de](mailto:vorschub@asta.rwth-aachen.de)**  
**<https://www.asta.rwth-aachen.de/de/vorschub>**

## Representation of students with disabilities and chronic illness (VORSCHUB)

### Representatives

Philip Balcar

Alessa Stemmer (Deputy)

### Student Assistants

Marwa Hamoud

Tamara Holly

Andreas Sturm

Malina Georg

Luca Bischoni

Franziska Schöten

### Report

#### 1. Cooperation agreement, Restructuring

This month, much of our work has been dedicated to restructuring and the cooperation agreement for 2023.

Since the cooperation agreement between the student body (represented by AStA) and the university will not be continued for 2023, we will no longer have student assistants at VORSCHUB as of January. Attempts to clarify the situation have already been made several times, for example, a discussion was initiated from AStA with Department 1.1. Unfortunately, it also emerged that the university cannot take over the student assistants.

The representatives were informed about the problem with the cooperation agreement in November.



Vertretung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

Beratung per Videokonferenz, Mail und Telefon.  
Mail: [vorschub@asta.rwth-aachen.de](mailto:vorschub@asta.rwth-aachen.de)  
<https://www.asta.rwth-aachen.de/de/vorschub>

**This means that VORSCHUB will not be able to work (properly) from January 2023.**

Even with the current 32.5 hours/week of student assistants, the representatives regularly exceed the designated working hours of 15 hours/week.

With the loss of the student assistants, VORSCHUB will lose the advising staff, the 4 weekly support groups, the offer of study assistance (we currently oversee 3 students), the administration of our website, the expansion of our social media channels, and most of the project work (e.g., the podcast). As Representatives, we would like to do our work in the best possible way but will have to limit ourselves to consultation, limited committee/networking activities including reporting, and the administration of the recovery rooms.

**We deeply regret that so many student services will be eliminated.**

Accordingly, our work is currently concerned with "crisis management" and organizational tasks. To solve this problem, we are also focusing on the issue of restructuring. As already announced in the last report, there was an exchange on the topic of restructuring on 11/24. We presented one proposal: To offer students appropriate advising and to relieve the representatives, we propose a separation of the advising activities from the tasks of the VORSCHUB representatives. On the part of the university, criticism has been voiced in this regard that advising is a core task of the representative position and could not simply be separated. Since no agreement could be reached, IGaD is currently collecting proposals for a suitable concept. We are also still looking for further restructuring proposals and are asking for support from the student body! We would be happy to receive suggestions and ideas. The proposals should then be discussed in a renewed exchange in the group of 11/24. Again, students from the student body and the senate are invited. A date has not yet been set for this.

## 2. General Informations

In the last weeks, we have increasingly dealt with the professionalization of our counseling. For this purpose, we have been in exchange with the Equal Opportunity Office (topic: discrimination cases) and are creating a general advising script. Consulting continues to take place on a hybrid basis and is requested a lot. As of January, the counseling activity will again be taken over completely by the representatives.



Vertretung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

Beratung per Videokonferenz, Mail und Telefon.  
Mail: [vorschub@asta.rwth-aachen.de](mailto:vorschub@asta.rwth-aachen.de)  
<https://www.asta.rwth-aachen.de/de/vorschub>

We also had an exchange on accessibility in the university library. The plan is to update the space with the working materials for students with visual impairments. Also discussed were learning spaces for risk groups and separate learning spaces for students with chronic illness and disabilities. Therefore, we are in exchange with department 10.5.

The rental system of glasses for students with color blindness is currently being set up. The rental should start from the beginning of 2023.

On the podcast "Talk ohne Barriere" (Talk without Barrier), episode 2 is currently being completed. After that, the work is paused for this.

Another project this month was the organization of a workshop on "Stress management in (university) everyday life" on 11/30 at 3 pm. The speaker was Univ.-Prof. Dr. Unger from the RWTH.

The self-help groups moderated and organized by VORSCHUB will take place digitally until Christmas. The opening of the groups for students of the FH Aachen and the Catholic University of Applied Sciences Aachen has already been advertised and we have received requests from students from these universities.

The recovery room in the Kármán, organized and managed by VORSCHUB could not be advertised yet, because the lockers are still not in the room. Here we are waiting on the repair of the elevator.

As always, we are very happy to receive questions, suggestions, or feedback on our work.



Vertretung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

Beratung per Videokonferenz, Mail und Telefon.  
**Mail:** [vorschub@asta.rwth-aachen.de](mailto:vorschub@asta.rwth-aachen.de)  
**https://www.asta.rwth-aachen.de/de/vorschub**